

Qualifikationsverfahren

Landwirtin / Landwirt EFZ

Berufskennnisse mündlich

Bereich: Tierhaltung Vertiefung Rindfleischproduktion

Positionsnote: LW_B_Rindfleischproduktion_o

KANDIDATENVORLAGE

Vorgaben

Die mündliche Prüfung **dauert pro Bereich 20 Minuten** und besteht aus **je drei Aufgaben**.
Für jede Prüfung werden **20 Minuten Vorbereitungszeit** gewährt.

- Aus der Zusammenstellung der mündlichen Aufgaben sind pro KandidatIn **je drei Aufgaben** auszuwählen, welche **drei verschiedene Richtziele** abdecken. Dabei soll darauf geachtet werden, dass die drei ausgewählten Aufgaben ein **möglichst breites Themenfeld abdecken**.
- Die Richtzeit für die **Beantwortung einer Aufgabe ist ca. 6-7 Minuten**.
- Bei Bedarf können durch die Experten **Zusatzfragen** gestellt werden, welche auf dem Protokollblatt vermerkt werden.
- Die Experten erhalten nebst der erwarteten Antwortstruktur ein **leeres Protokollblatt**, auf welchem **Gesprächsverlauf, Kommentare, Teilnoten** sowie gegebenenfalls **Zusatzfragen** festgehalten werden.
- **Jede Aufgabe** wird mit einer **Teilnote von 1 bis 6** bewertet. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem **Durchschnitt der drei Teilnoten** mit Rundung auf halbe Noten.
- Zum Lösen der Aufgaben sind entsprechend der Aufgaben, die nötigen Hilfsmittel bereit zu stellen.

Achtung: Diese sind Beispielfragen. Für das QV 2025 könnten neue Fragen gestellt werden

Inhalt

1. Produktionsformen in der Rindfleischproduktion RiZi: B6.2.2.....	3
2. Qualitätsanforderungen von Mastkälbern RiZi: B6.2.3.....	4
3. Fütterung einer Mutterkuhherde überprüfen RiZi: B6.2.4	5
4. Passende Genetik für die Markenprogramme beschreiben RiZi: B6.2.5, B6.2.6	6
5. Tränker und Remonten im Vergleich RiZi: B6.2.4, B6.2.8	7
6. Schlachtkörperqualität Grossviehmast RiZi: B6.2.11, B6.2.12	8
7. Kreuzungszucht, Heterosiseffekt RiZi B6.2.6.....	9
8. Fütterung von Mastkälbern RiZi B6.2.4.....	10
9. Leistung von Mastkälbern beeinflussen RiZi B6.2.6.....	11
10. Kälbermast: Preisbildung RiZi: B6.2.10.....	12
11. Fütterung der Aufzuchttiere eines Mastbetriebes RiZi B6.2.4.....	13
12. Mastintensität in der Grossviehmast RiZi: B6.2.2, B6.2.4	14
13. Intensive Grossviehmast: Fütterungsphasen RiZi B6.2.4	15
14. Die Fütterung einer Mutterkuhherde planen RiZi: B6.2	16
15. Geeignete Rasse in der Mutterkuhhaltung wählen RiZi B6.2.....	17
16. Leistung von Mutterkühen beurteilen RiZi: B6.2	18
17. Gesundheit von Mutterkühen RiZi: B6.2.....	19
18. Zuchtkuh für die Mutterkuhhaltung auswählen RiZi. B6.2	20
19. Mutterkuh ausmerzen RiZi: B6.2.....	21
20. Kälber von Mutterkühen vermarkten RiZi: B6.2	22
21. Tränker für die Grossviehmast beschaffen RiZi: B6.2	23
22. Tiere der Grossviehmast vermarkten RiZi: B6.2.....	24
23. Schlachtzeitpunkt in der Grossviehmast bestimmen RiZi: B6.2.....	25
24. Fleischqualität Rind RiZi: B6.2	26
25. Rindfleischmarkt RiZi: B6.2.....	27
26. Tränkerbeschaffung für Kälbermast RiZi B6.2.....	28
27. Kälbergesundheit auf dem Mastbetrieb RiZi: B6.2	29
28. Schlachtzeitpunkt von Mastkälbern RiZi B6.2	30

1. Produktionsformen in der Rindfleischproduktion

| RiZi: B6.2.2

Aufgabe

Ein Betrieb gibt die Milchproduktion auf und will neu in die Rindfleischproduktion einsteigen. Der Betriebsleiter muss sich für eine Produktionsform entscheiden und überlegt, welche Mastform am besten zu seinem Betrieb passt.

- a) Welche Möglichkeiten der Rindfleischproduktion hat ein Betrieb?
- b) Beschreiben Sie, in welchen Punkten sich die verschiedenen Produktionsformen unterscheiden.
- c) Welche Voraussetzungen muss der Betrieb für die jeweilige Produktionsform erfüllen?

2. Qualitätsanforderungen von Mastkälbern

| RiZi: B6.2.3

Aufgabe

Sie produzieren Kalbfleisch nach den Bestimmungen von QM-Schweizer Fleisch.

- a) Welche Anforderungen muss ein marktkonformer Schlachtkörper (Mastkalb) erfüllen? Erklären Sie warum diese Kriterien wichtig sind.
- b) Wie können die oben genannten Qualitätskriterien beeinflusst werden?
- c) Worauf lässt sich die helle Fleischfarbe bei Schlachtkälbern zurückführen? Weshalb steht die Produktionsweise, mit der helles Fleisch erreicht wird, in der Kritik?
- d) Welche Pflichten hat der Schlachtkalbhalter, der die Regeln des QM-Schweizer Fleisch einhält?
- e) Welche Vorteile hätten Sie als Produzent, wenn Sie die RAUS-Anforderungen in der Kälbermast erfüllen?

3. Fütterung einer Mutterkuhherde überprüfen

| RiZi: B6.2.4

Aufgabe

Ein Charolais-Mutterkuhhalter in der Talzone füttert seine Herde im Winter mit Maissilage, Grassilage und Stroh. Er hat keinen abgetrennten Bereich für die Kälber. Er möchte mit Ihnen drei Probleme besprechen und lösen:

- Zu fette Mutterkühe
 - Kälber, die sich bei der Mutter ungenügend entwickeln.
 - Stierkälber, die beim Schlachten nicht genug Fleischabdeckung haben oder zu schwer sind.
- a) Was ist das Problem von zu fetten Kühen? Welche Lösungen gibt es für die zu fetten Kühe?
 - b) Wie kann das Wachstum der Kälber in der Mutterkuhhaltung verbessert werden? Welche Leistung und welches Absetzgewicht der Kälber streben Sie an?
 - c) Wie kann die Situation der Fleischabdeckung und des Gewichts bei den Stierkälbern verbessert werden?

4. Passende Genetik für die Markenprogramme beschreiben

| RiZi: B6.2.5, B6.2.6

Aufgabe

Ihr Nachbar hat sich entschieden, mit der Milchproduktion aufzuhören und sich ganz der Mutterkuhhaltung zuzuwenden. Sie sollen ihm die genetischen Wahlmöglichkeiten für seinen Betrieb erklären.

- a) Wie heißen die Markenprogramme von Mutterkuh Schweiz und wie schätzen Sie dessen Marktchancen ein? Welche weiteren Vermarktungsmöglichkeiten gibt es?
- b) Erklären Sie Ihrem Nachbarn die Unterschiede zwischen den verschiedenen Produktions-Programmen, insbesondere betreffend Schlachtzeitpunkt, Gewicht, Fütterung, Haltung?
- c) Entscheiden Sie sich für ein Produktionsprogramm. Welche Rassen würden Sie in diesem Programm empfehlen? Weshalb?

5. Tränker und Reparaturen im Vergleich

| RiZi: B6.2.4, B6.2.8

Aufgabe

Der Chef des Munistabetriebs, in dem Sie arbeiten, kauft seine Kälber abgesetzt bei einem anderen Mäster ein. Nun plant er die Einrichtung einer Absetzbox, um die Kälber selbst von der Milch absetzen zu können und fragt Sie nach Ihrer Meinung.

- a) Welche Vor- und Nachteile bringt es, die Kälber selbst abzusetzen?
- b) Welche der auf dem Markt verfügbaren Tränkerkategorie(n) sollte Ihr Chef wählen? Mit welchem Preis pro Tränker müssen Sie rechnen? Vergleichen Sie mit den Kosten der Reparaturen/Fresser.
- c) Schlagen Sie ein geeignetes Fütterungs- und Tiergesundheitsprogramm für die abzusetzenden Kälber vor.

Hilfsmittel

Tränkerpreise

6. Schlachtkörperqualität Grossviehmast

| RiZi: B6.2.11, B6.2.12

Aufgabe

Ihr Chef hat die Schlachtabrechnung für die letzte Tierlieferung seiner Grossviehmast erhalten. Er schaut die Rechnung mit Ihnen zusammen an.

- a) Nennen Sie Ihrem Chef die vier wichtigsten Qualitätskriterien eines Schlachtkörpers in der Grossviehmast, sowie die Zielsetzungen für die Kriterien.
- b) Welche Stärken und Schwächen ergeben sich aus der Abrechnung?
- c) Welche Erträge oder Zusatzleistungen generieren Sie durch das Label? Welche Leistungen muss der Betriebsleiter dafür erbringen?

Hilfsmittel

Schlachtabrechnung mit Label (z. B. IPS)

7. Kreuzungszucht, Heterosiseffekt

| RiZi B6.2.6

Aufgabe

Ein Mutterkuhhalter will Natura-Beef produzieren, keine Zuchttiere. Er hält F1 Kreuzungstiere als Mütter, da er vom Heterosiseffekt profitieren will.

- a) Was genau ist der Heterosiseffekt?
- b) Bei welchen Merkmalen ist der Heterosiseffekt am grössten?
- c) Welche Rassen eignen sich zur Produktion von F1 Mutterkühen und weshalb?

Warum gibt es in der Mutterkuhhaltung besonders viele Betriebe mit F1-Kreuzungen im Gegensatz zur Milchviehhaltung, wo viele Milchkühe reine Milchtypen sind?

8. Fütterung von Mastkälbern

| RiZi B6.2.4

Aufgabe

Sie möchten einem neuen Lehrling wichtige Grundsätze vermitteln, wie in der Kälbermast zu füttern ist.

- a) Beschreiben und begründen Sie den Tränkeplan eines Mastkalbes (Einsatz von Milchpulver, Milchmenge, Wasser)
- b) Nehmen Sie Stellung zur Verfütterung von Raufutter an Mastkälber.
- c) Überprüfen Sie die Fütterung mit Hilfe der Schlachtabrechnung
- d) Die Kotkonsistenz ihrer Mastkälber gefällt Ihnen nicht. Nennen Sie mögliche Ursachen

Hilfsmittel

Schlachtabrechnung von Mastkälber

9. Leistung von Mastkälbern beeinflussen

| RiZi B6.2.6

Aufgabe

Sie fassen die Möglichkeit ins Auge, mit der Kälbermast zu beginnen.

- a) Welche Leistung erwarten Sie von Mastkälbern (LG beim Schlachten, Mastdauer, Zunahmen)?
- b) Wie gestalten Sie die Fütterung von Mastkälbern, damit sie möglichst hohe Leistung erbringen können?
- c) Wie gestalten Sie die Umwelt von Mastkälbern, damit sie möglichst hohe Leistung erbringen können?
- d) Wie wird die Leistung beeinflusst, wenn das Kalb aus der Paarung von Milchkuh mit einem Stier aus einer Mastrasse stammt?

10. Kälbermast: Preisbildung

| RiZi: B6.2.10

Aufgabe

Sie verkaufen Mastkälber. Sie überlegen sich, wie der Preis beeinflusst wird.

- a) Warum löst Kalbfleisch den höchsten Preis aller Rindfleischsorten?
- b) Ein Kriterium für die Preisbildung ist die Schlachtausbeute.
 - Wie wird die Ausbeute berechnet?
 - Welche Schlachtausbeute erwarten Sie ungefähr?
 - Für wen ist die Ausbeute wichtig?
 - Bei welchen Kälbern ist die Ausbeute am höchsten?
- c) Wie können Sie als Produzent mit «Zusatzleistungen» den Preis verbessern?
- d) Wie verlaufen die Preise während des Jahres? Begründen Sie den Verlauf.

Aufgabe

Einem neuen Angestellten erklären Sie wichtige Grundsätze, wie Tränker in der Aufzuchtphase zur Grossviehmast zu füttern sind.

- a) Nennen und begründen Sie das Hauptziel für die Fütterung in der Aufzuchtphase.
Welche Daten erwarten Sie in dieser Phase (Dauer und Gewichtsbereich, Tageszunahmen)?
- b) Nennen Sie übliche Milchmengen pro Tier und Tag in der Phase zwischen Ankauf der Tränker und dem Abtränken von der Milch.
- c) Welche anderen Futtermittel als Milch und Milchpulver setzen Sie auch noch ein?
Welche Anforderungen stellen Sie an diese Futtermittel?
Was bewirken diese anderen Futtermittel?

12. Mastintensität in der Grossviehmast

| RiZi: B6.2.2, B6.2.4

Aufgabe

Als Betriebshelfer füttern Sie schon auf verschiedenen Grossviehmastbetrieben und kennen die Unterschiede und Zusammenhänge in der Fütterungsintensität.

- a) Beschreiben Sie einzelne Formen der Grossviehmast (intensive, mittelintensive und extensive), mit der üblichen Haltungsart und den zu erwartenden Tageszunahmen.
- b) Beschreiben und begründen Sie zu den genannten Mastformen die geeigneten Rassen und das geeignete Geschlecht der Tiere.
- c) Welche Futtermittel und Fütterungsintensitäten passen zu den einzelnen Mastformen?

13. Intensive Grossviehmast: Fütterungsphasen

| RiZi B6.2.4

Aufgabe

Von der Ankunft der Kälber bis zur Lieferung der schlachtbereiten Tiere unterscheidet man mehrere Phasen bei der Intensivmast der Stiere.

- a) Nennen und beschreiben Sie diese verschiedenen Phasen mit den jeweils grössten allgemeinen Herausforderungen für den Mäster
- b) Wie werden Sie die Futterrationen je nach Phasen zusammenstellen? Begründen Sie Ihre Vorschläge.
- c) Überprüfen Sie ihre Fütterungsstrategie mit Hilfe der Wägeresultate und der Schlachtabrechnung

Hilfsmittel

Schlachtabrechnung, Wägeresultate

14. Die Fütterung einer Mutterkuhherde planen

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Sie arbeiten in einem Betrieb mit F1-Mutterkühen und verkaufen Natura-Beef.

- a) Beschreiben Sie den Nährstoffbedarf und eine mögliche Futtermischung der Mutterkühe für die Winterfütterung
- b) Beschreiben Sie wichtige Eckpunkte bei der Fütterung der Kälber
- c) Überprüfen Sie mit Hilfe der Hilfsmittel ihre Fütterungsstrategie.
- d) Nennen Sie mögliche Ursachen für einen ungenügenden Tageszuwachs bei den Kälbern

Hilfsmittel

Schlachtkörperauswertung oder Schlachtabrechnung

Reproduktionsdaten

15. Geeignete Rasse in der Mutterkuhhaltung wählen

| RiZi B6.2

Aufgabe

Sie überlegen sich, in welchen Betrieben Angus, schottisches Hochlandrind oder Charolais in sinnvoller Weise eingesetzt werden kann.

- a) Beschreiben Sie die wichtigsten Eigenschaften der drei Rassen
- b) Für welche Produkte / Label eignen sich die drei verschiedenen Rassen
- c) Beschreiben und begründen Sie, zu welchen Betrieben die einzelnen Rassen passen.

16. Leistung von Mutterkühen beurteilen

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Damit Sie gezielt züchten können, lassen Sie die Leistungen Ihrer Mutterkühe erheben

- a) Zählen Sie Eigenschaften auf, die in der Mutterkuhhaltung wichtig sind und erklären Sie warum diese Eigenschaften von wirtschaftlicher Bedeutung sind
- b) Betrachten Sie das Leistungsblatt und nennen Sie konkrete Stärken & Schwächen der vorliegenden Mutterkuh in Produktion, Fitness und Exterieur.
- c) Wozu können Sie als Züchter die Zuchtwerte in der Mutterkuhhaltung nutzen?
- d) Suchen Sie im Stierenkatalog einen passenden Stier für die Anpaarung der Kuh.

Hilfsmittel

Aktuelles Leistungsblatt einer Mutterkuh

Stierenkatalog

17. Gesundheit von Mutterkühen

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Die Gesundheit der Mutterkühe ist zentral für eine erfolgreiche Produktion.

- a) Nennen Sie mögliche gesundheitliche Probleme in Mutterkuhherden (Kühe und Kälber).
- b) Mit welchen vorbeugenden Massnahmen können Sie diese Krankheiten vermeiden?
- c) Beurteilen Sie mit Hilfe des Leistungsblattes die Fruchtbarkeit und das Abkalben der Mutterkuh.
- d) Gute Fundamente sind wichtig für die Langlebigkeit von Mutterkühen. Beurteilen Sie mit Hilfe des Leistungsblattes die Fundamente der Mutterkuh.

Hilfsmittel

Aktuelles Leistungsblatt einer Mutterkuh

18. Zuchtkuh für die Mutterkuhhaltung auswählen

| RiZi. B6.2

Aufgabe

Sie sind an einer Auktion und wollen eine Mutterkuh kaufen, um Ihre Zuchtherde zu ergänzen und aufzufrischen.

- a) Nennen Sie die Kriterien, die für Ihre Wahl eines Tieres von Bedeutung sind und erklären Sie die wirtschaftliche Bedeutung
- b) Wählen Sie die Kuh, die diesen Eigenschaften am besten entspricht und begründen Sie.
- c) Welchen Preis würden Sie für diese Kuh mit Kalb (200 kg schwer) aktuell ungefähr bezahlen?

Hilfsmittel

Aktuelle Leistungsblätter zweier Mutterkühe, aktuelle Schlachtviehpreise

19. Mutterkuh ausmerzen

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Sie haben zu viele Mutterkühe und müssen einige ausmerzen. Beurteilen Sie, ob Sie die Kuh, die vor Ihnen liegt, noch behalten wollen oder ob Sie sie ausmerzen.

- a) Nennen Sie die Stärken im Körperbau der Kuh und erklären Sie, warum diese Merkmale wichtig sind.
- b) Nennen Sie die Schwächen im Körperbau der Kuh und erklären Sie, warum diese Merkmale wichtig sind.
- c) Welche Eigenschaften der Kuh schauen Sie sonst noch an? Wie beurteilen Sie diese bei der Kuh?
- d) Sie entscheiden sich, die Kuh vor Ihnen auszumerzen. Wie hoch schätzen Sie den Verkaufserlös für diese Kuh?

Hilfsmittel

Leistungsblatt einer Mutterkuh, aktuelle Schlachtviehpreise

20. Kälber von Mutterkühen vermarkten

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Sie produzieren schlachtreife Absetzer und müssen überprüfen, ob Sie schon bald wieder ein Kalb zur Schlachtung anmelden müssen.

- a) Über welche Markenprogramme von Mutterkuhschweiz können Kälber vermarktet werden? Beschreiben Sie diese kurz.
- b) Welche Grundanforderungen von Mutterkuhschweiz müssen Sie erfüllen, wenn Sie eines ihrer Kälber in ein Markenprogramm liefern wollen?
- c) Suchen Sie auf der Wägeliste je ein Tier für beide Markenprogramme, das Sie bald zur Schlachtung anmelden können. Nennen Sie dabei das optimale Alter und das optimale Schlachtgewicht der Tiere.
- d) Berechnen Sie, wieviel Sie für eines der Tiere erhalten würden, wenn Sie die Kälber diese Woche zur Schlachtung geben würden. Nehmen Sie an, die Kälber haben die Taxierung C3.

Hilfsmittel

Wägeresultate der Kälber mit Altersangabe, aktuelle Marktpreise

21. Tränker für die Grossviehmast beschaffen

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Sie haben einen Betrieb mit Milchproduktion und möchten nun die Grossviehmast ausdehnen.

- a) Wie kommen Sie zu den benötigten Tränkern für die Grossviehmast? Nennen Sie Vor- und Nachteile der verschiedenen Tränkerbeschaffungen.
- b) Wieviel kostet im Moment ein männlicher AA-Tränker, wieviel ein A-Tränker? Nennen Sie den Unterschied zwischen diesen Tränkerkategorien.
- c) Lohnt es sich, AA Tränker zu kaufen? Zeigen Sie die Überlegungen auf, wie Sie diese Frage beantworten können
- d) Käme auch der Zukauf von Fressern in Frage? Beurteilen Sie Vor- und Nachteile für Ihren Betrieb.

Hilfsmittel

Tränkerpreise

22. Tiere der Grossviehmast vermarkten

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Sie wollen Tiere aus der Grossviehmast verkaufen und Sie überlegen sich, welche Faktoren den Schlachterlös beeinflussen.

- a) Welche Anforderungen muss ein marktkonformer Schlachtkörper erfüllen? Erklären Sie, warum diese Kriterien wichtig sind.
- b) Erklären Sie, wie Sie die oben genannten Punkte beeinflussen können, damit es möglichst nicht zu Preisabzügen kommt.
- c) Beschreiben Sie ein Label in der Grossviehmast, mit dem Sie den Preis noch aufbessern könnten.
- d) Was ist aktuell der maximale Schlachterlös, den Sie für ein perfekte QM-Schlachtrind herausholen können?

Hilfsmittel

Proviande-Tabelle

23. Schlachtzeitpunkt in der Grossviehmast bestimmen

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Sie wollen Tiere aus der intensiven Grossviehmast verkaufen und überlegen sich, ob Sie schon bald wieder Muni zur Schlachtung anmelden müssen.

- a) Wo liegt das optimale Schlachtgewicht bei Munis? Bei welchem Lebendgewicht müssen Sie die Muni für die Schlachtung anmelden?
- b) Schauen Sie auf der Wägeliste nach, welche Muni als nächstes angemeldet werden müssen. Wie lange müssen Sie noch warten?
- c) Sind Sie zufrieden mit dem Tageszuwachs Ihrer Muni? Wie können Sie den Tageszuwachs Ihrer Muni beeinflussen?
- d) Im Moment erreichen Sie häufig nur ein H2 bei der Taxierung. Was könnten Sie unternehmen, damit die Taxierung besser wird?

Hilfsmittel

Aktuelle Wägeresultate von einer intensiven Munimast

24. Fleischqualität Rind

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Damit Sie Ihr Fleisch erfolgreich vermarkten können, muss die Fleischqualität stimmen.

- a) Beschreiben Sie verschiedene Qualitätskriterien, die sich Konsumenten beim Rindfleisch wünschen.
- b) Beschreiben Sie den Begriff » Intramuskuläres Fett«. Wie können Sie als Landwirt den Fettanteil im Fleisch beeinflussen?
- c) Beschreiben Sie ein wichtiges Qualitätsmerkmal, das mit zunehmendem Alter des Tieres schlechter wird. Nach welchem Kriterium werden die Tiere in Alterskategorien eingeteilt?
- d) Nennen Sie Qualitätseinflüsse, die Sie als Landwirt nicht beeinflussen können.

25. Rindfleischmarkt

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Ein Kunde möchte wissen, warum der Rindfleischpreis während des Jahres unterschiedlich ist. Sie erklären ihm die Zusammenhänge im Rindfleischmarkt.

- a) Warum kommt es auf dem Schlachtviehmarkt im Laufe des Jahres zu Angebotsschwankungen?
- b) Wenn das Angebot auf dem Markt zu hoch ist, kann die Proviande Massnahmen ergreifen zur Marktentlastung. Beschreiben Sie die Möglichkeiten der Proviande.
- c) Beschreiben Sie, wie in der Schweiz der Import von Fleisch geregelt ist
- d) Nennen Sie Vor- und Nachteile von öffentlichen Schlachtviehmärkten für Sie als Landwirt.

Aufgabe

Sie haben einen Betrieb mit Milchproduktion und möchten nun die Kälbermast ausdehnen.

- a) Wenn Sie die Kälbermast ausdehnen, brauchen Sie natürlich mehr Platz für die Kälber. Was müssen Sie bei der Stalleinrichtung für Mastkälber beachten?
- b) Wieviel kostet im Moment ein männlicher AA-Tränker, wieviel ein A-Tränker? Nennen Sie den Unterschied zwischen diesen Tränkerkategorien.
- c) Beschreiben und begründen Sie die Preisentwicklung auf dem Tränkermarkt.
- d) Lohnt es sich, AA Tränker für die Kälbermast zu kaufen? Zeigen Sie die Überlegungen auf, wie Sie diese Frage beantworten können.

27. Kälbergesundheit auf dem Mastbetrieb

| RiZi: B6.2

Aufgabe

Sie arbeiten in einem spezialisierten Kälbermastbetrieb. Sie müssen alle Tränker von anderen Betrieben zukaufen. Pro Mal stallen Sie 70 Tränker ein.

- a) Beschreiben Sie das grösste gesundheitliche Problem von Kälbermastbetrieben und begründen Sie.
- b) Sie überlegen sich Massnahmen für Ihren Betrieb, um diesen gesundheitlichen Problemen möglichst gut vorzubeugen.
- c) Welchen Zusammenhang hat das „weisse Kalbfleisch“ mit der Kälbergesundheit?
- d) Wie wird die Fleischfarbe gemessen? Welche Werte müssen Sie erreichen (für Kälber < 160 Tage)?

28. Schlachtzeitpunkt von Mastkälbern

| RiZi B6.2

Aufgabe

Sie wollen Tiere aus der Kälbermast verkaufen und überlegen sich, ob Sie schon bald wieder Kälber zur Schlachtung anmelden müssen.

- a) Wo liegt das optimale Schlachtgewicht bei Mastkälbern? Bei welchem Lebendgewicht müssen Sie die Kälber für die Schlachtung anmelden?
- b) Schauen Sie auf der Wägeliste nach, welche Kälber als nächstes angemeldet werden müssen. Wie lange müssen Sie noch warten?
- c) Sind Sie zufrieden mit dem Tageszuwachs Ihrer Kälber? Wie können Sie den Tageszuwachs Ihrer Kälber beeinflussen?
- d) Im Moment erreichen Sie häufig nur ein T+2 bei der Taxierung. Was könnten Sie unternehmen, damit die Taxierung besser wird?
- e) Beschreiben Sie den Verlauf der Mastkälber-Preise im Laufe des Jahres.

Hilfsmittel

Aktuelle Wägeresultate einer Kälbermast, Proviande-Tabelle